



Der Umgang mit schwierigen Mitarbeitern



der autor:

Gerhard Reichel, Institut für Rhetorik, Forchheim, hat sich in mehr als 30 Jahren einen exzellenten Ruf als Rhetorik-Trainer erarbeitet. Unternehmer, Politiker und Führungskräfte schätzen das Know-how und die Persönlichkeit des mehrfachen Buchautors und gefragten Referenten. Sein 1975 gegründetes Institut für Rhetorik zählt mittlerweile zu den ersten Adressen Deutschlands. Die Teilnehmer lernen in Kleingruppen souverän zu kommunizieren, lebendig zu reden und gehen damit als Persönlichkeit gestärkt neue Wege.

Nicht immer ist der Umgang mit Mitarbeitern leicht; vor allem, wenn es sich dabei um nicht so ganz einfache Zeitgenossen handelt. Was auch immer man vorschlägt, welches Vorgehen auch immer empfohlen wird – Sie können mit 90%iger Sicherheit davon ausgehen, dass er oder sie sich entweder gleich lautstark beschwert oder aber doch nicht das macht, was Sie von ihm oder ihr fordern. Beides ist für die Zusammenarbeit nicht gerade förderlich. Im Umgang mit Ihren Mitarbeitern sollten Sie einen Grundsatz berücksichtigen: Es gibt keine schwierigen Mitarbeiter, nur die falschen Argumente oder – einen Schritt zurück gedacht – die falsche Kommunikationsstrategie.

▶ Gerhard Reichel

Sie möchten, dass der Funke auf Ihre Mitarbeiter überspringt? Dann gibt es nur eines: Sie müssen nicht nur selbst davon überzeugt sein, sondern auch die Kommunikation mit Ihrem Mitarbeiter zu einem Erlebnis machen. Das heißt nicht mehr und nicht weniger, als dass Sie Ihren Mitarbeitern folgende vier Wünsche erfüllen:

1. Wunsch nach Substanz

Wenn Sie Ihrem Mitarbeiter ein neues Projekt oder eine Aufgabe vorstellen, achten Sie genau darauf, wie Sie das tun. Bringen Sie Ihren Mitarbeiter anhand aller Daten, Fakten und Zahlen auf den neuesten Stand. Verschweigen Sie ihm auch negative Dinge nicht. Er muss sich ein klares Bild von der Ausgangslage machen